Antenne 96.20 | Kabel 107.90 MHz
Radio F.R.E.I.
www.radio-frei.de

AUFBRUCH bei Radio F.R.E.I.
- ein Umstrukturierungs- und Organisationsentwicklungsprozess

Einführung:
Radio F.R.E.I. ist das nichtkommerzielle Lokalradio in Erfurt, das vor 24 Jahren als junges Medienprojekt gegründet wurde und 1999 die offizielle Sendelizenz (Zulassung) erhielt. Radio F.R.E.I. wird von zwei Vereinen getragen, wovon einer die Zulassung als Bürgerradio verantwortet, der zweite anerkannter Träger der Jugendbildung und Projektträger unterschiedlicher Medienbildungsprojekte ist.
Im Zuge einer komplexer werdenden Gesamtstruktur, der Beteiligung an Qualitätsentwicklungsprozessen und hinsichtlich der Sendezeiterweiterung ab Juni 2015 (auf Ganztagsprogramm) sind Umstrukturierungs-, Organisationsentwicklungs- sowie Qualitätssicherungsprozesse zu bewältigen, für die Radio F.R.E.I. externe Unterstützung sucht.

Ausgangslage:
Der Träger Freies Radio Erfurt e.V. zeichnet insbesondere für Radiosender, Radioprogramm und Lizenz verantwortlich. Der Träger ist seit 2008 am von der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) initiierten Qualitätsentwicklungsprozess für die Bürgermedien beteiligt und hat Mindestanforderungen an die Qualität Thüringer Bürgermedien mitentwickelt. Perspektivisch wird eine Zertifizierung Grundlage von Zulassung und Lizenz sein.
Der KOMED e.V. als zweiter Trägerverein und Kooperationspartner hinsichtlich der Medienbildung ist seit Gründung in den 1990-iger Jahren anerkannter Träger der Jugendbildung in Erfurt, wird institutionell durch die Stadt gefördert und unterliegt Qualitätsanforderungen seitens der Jugendhilfe. Er ist außerdem Träger weiterführender komplexer Bildungsprojekte unter Zuhilfenahme von Förderungen von EU-, Bundes- und Landesebene.

Aktuelle Herausforderungen:
Ab Juni 2015 wird es in Erfurt nach langjährigen politischen Auseinandersetzungen per Gesetz nur noch ein Bürgerradio pro Standort geben. Das derzeitige Radioprogramm von Radio F.R.E.I. wird von 74 auf ca. 140 Stunden erweitert. Dafür beantragt Radio F.R.E.I. im Februar 2015 eine neue Zulassung und Lizenz. Mit der Sendezeiterweiterung gehen Umstrukturierungen auf unterschiedlichen Ebenen einher. Vorgaben der Bürgermediensatzung der TLM und Mindestanforderungen aus dem seit 2008 modellhaft umgesetzten Qualitätsentwicklungsprozess der TLM sind in der Strukturanpassung zu berücksichtigen und beziehen sich auf den Dreiklang von:

- Lokale und regionale Information (journalistischer Beitrag)
- Medienbildung
- Zugangsoffenheit (Gewährleistung eines chancengleichen Zugangs zu diesen Angeboten)

Beide Trägervereine von Radio F.R.E.I. tragen strukturell zur Umsetzung des Dreiklangs bei. Vor diesem Hintergrund setzen beide Organisationen unter einem Dach einen gemeinsamen Organisationsentwicklungsprozess mit dem Ziel einer adäquaten Strukturanpassung, Qualitätsentwicklung bis hin zu einer perspektivischen Qualitätstestierung um.

Praktische Umsetzung:
Zeiträume:
Bereits seit Beginn 2014 finden interne Großgruppentreffen als auch spezifische Arbeitsgruppentreffen unter ehren- und hauptamtlicher Beteiligung mit spezifischen Schwerpunkten statt, die sich z.B. mit dem Radioprogramm, mit Ehrenamt, mit Struktur und Organisation und Medienbildung beschäftigen, hier anfängliche Bestandsaufnahmen vorgenommen haben. Die Weiterführung des begonnenen Prozesses ist bis Ende 2015 geplant bzw. bei Bedarf auch über diesen Zeitraum hinausgehend.

Beratung / Coaching:
Die Weiterführung des Organisationsentwicklungsprozesses soll von fachlich geeignetem Personal (Coach) unterstützt werden, das folgende Voraussetzungen mitbringt bzw. folgende Ansätze berücksichtigt:

- Arbeit mit systemischem Ansatz
- Erfahrungen mit Projektstrukturen mit Haupt- und Ehrenamt
- Projekterfahrung im Sinne von emanzipatorischen gesellschaftsverändernden Organisationen
- ggf. Erfahrungen und Akkreditierung hinsichtlich QM-Testierung

Finanzierung:
Radio F.R.E.I. kann in Eigenleistung auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene einen Großteil der im Rahmen des Prozesses anfallenden Anforderungen absichern. Für das externe Coaching ist Radio F.R.E.I. jedoch auf die finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. Förderer und Spender/innen werden angefragt.

Perspektive / Ausblick:
Ein Organisationsentwicklungsprozess wird im Sinne einer lernenden dynamischen Organisation nie abgeschlossen sein. Ressourcen, Struktur, Transparenz und Qualität sind jedoch im Zuge des derzeit laufenden Prozesses identifiziert, abgebildet, dokumentiert und nachvollziehbar gemacht und bilden eine gute Grundlage dafür, dass Radio F.R.E.I. auch weiterhin Ort der Beteiligung, des Stimme-Erhebens und des aktiven Medienmachens ist, der einen Gegenpol zum passiven Medienkonsum und zum Medien-Mainstream bildet.